

B25 Gabriele Siegert

Tagesordnungspunkt: 3. Wahl der Ratsreserveliste

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

Die Corona-Krise zeigt, wie wichtig unser Staat für uns ist, insbesondere die Kommunalebene. Die Kommune trifft Entscheidungen, die das Leben aller Menschen in Duisburg beeinflussen. Diese Situation bestärkt mich darin, mich für einen Platz auf der Ratsersatzliste zu bewerben.

Seit einem guten Jahr bin ich bei den Grünen. Meine politischen Herzensthemen sind Feminismus, Natur- und Klimaschutz und Digitalisierung.

Schon als Kind mit besonderem Interesse an Mathematik und Physik erlebte ich die Ungleichbehandlung der Geschlechter. Mir wurde oft weniger zugetraut als den Jungs. Ich wurde oft als „unnatürlich“ kommentiert. Das hat mich zur Feministin gemacht. Mich wundert es nicht, dass es im MINT-Bereich weniger Frauen gibt. Wer denkt, dass sich 2020 der Feminismus schon durchgesetzt hat, irrt: Frauen, gerade Frauen die von mehrfacher Diskriminierung betroffen sind, verdienen weniger, erfahren häufiger Gewalt und sind stärker betroffen von Krieg und Klimakrise. Ich möchte dazu beitragen, diese Ungleichheit zu beenden. Auch auf lokaler Ebene müssen Frauen bei allen Entscheidungen mitbedacht und gefragt werden.

Die Natur ist unsere Lebensgrundlage. Wir Menschen verändern unsere Umwelt, leider häufig zum Nachteil anderer Lebewesen, auch anderer Menschen. Nur ein umfassender Naturschutz sorgt dafür, dass unsere Lebensgrundlagen erhalten bleiben. Seit vielen Jahren ist bekannt, dass wir durch Emission von Kohlendioxid und anderen Treibhausgasen einen Klimawandel herbeiführen. Die durchschnittliche Temperatur hat sich weltweit bereits deutlich erhöht. Unter der dadurch ausgelösten Klimakrise leiden insbesondere Menschen im globalen Süden, die selbst nicht oder kaum zu ihr beigetragen haben. Die gesamte Natur wird durch den schnellen Temperaturanstieg unter enormen Stress gesetzt. Wir erleben hier bislang nur etwas Trockenheit und Waldbrände, aber in anderen Erdteilen werden z.B. die Lebensmittel knapp wegen Wassermangel und Heuschreckenplagen. Unser Wirtschaftssystem verlangt nach ständigem Wirtschaftswachstum. Dadurch steigt unser Ressourcenverbrauch immer mehr an. Ein Umsteuern zu nachhaltigem Wirtschaften ist unbedingt notwendig.

Seit 1999 lebe ich in Duisburg. Ich schätze die große Vielfalt sehr, die diese Stadt bietet. Menschen aus aller Frauen Länder leben in Duisburg. Kommunalpolitik beeinflusst direkt, wie das Zusammenleben funktioniert. Kommunalpolitik kann dafür sorgen, dass wir alle in Duisburg gerechte Chancen auf ein gutes Leben haben. Mit einem guten Ergebnis in der Kommunalwahl haben wir die Möglichkeit, die Jahrhundertherausforderung Klimawandel endlich konsequent anzugehen. Das betrifft eine neue Baumschutzsatzung, Förderung des öffentlichen Nahverkehrs, Priorisierung von Fußgänger*innen und Fahrradfahrer*innen gegenüber Autofahrer*innen, mehr erneuerbare Energieerzeugung, Erhalt und



Alter:

53 Jahre

Geschlecht:

Weiblich

Geburtsort:

Freiburg

Themen:

Feminismus, Natur- und
Klimaschutz und
Digitalisierung

Ab/Auf Listenplatz:

ab 21

Förderung von Grundflächen und Wäldern und und und! Und auch in der Sozial- und Bildungspolitik ist eine Neuausrichtung nötig: Für gleiche Chancen müssen die Probleme armer Menschen und neu zu uns gekommener Geflüchteter angegangen werden. Ihre Unterstützung muss niedrigschwellig sein, statt komplizierter Antragsverfahren mit ungewissem Ausgang.

Die Digitalisierung ändert unser Leben in vielen Bereichen. Digitalisierung passiert, ob wir das wollen oder nicht. In Coronazeiten profitieren wir von den Möglichkeiten der Kommunikation durch digitale Techniken. Jetzt können wir die Digitalisierung politisch beeinflussen, und ihre Potentiale für ein nachhaltiges Wirtschaften, echte Bürger*innen-Beteiligung und größere Transparenz von politischen Entscheidungen heben. Daher bin ich im Baumhaus aktiv und habe den Arbeitskreis Digitalisierung mitgegründet. Zur Digitalisierung in Duisburg könnte ich nun weitere Seiten füllen. Im Baumhaus und im AK haben wir Ansätze für eine grüne Digitalisierung entwickelt, deren Umsetzung ich gerne begleiten würde.

Ich bitte daher um Eure Unterstützung für eine Kandidatur für den Rat.

Gabi Siegert

Biografische Angaben

Grüne

Seit Anfang 2019 Mitglied im OV Mitte

Seit Sommer 2019 Mitarbeit im #Baumhaus

Seit Oktober 2019 Sprecherin des neugegründeten AK Digitalisierung (zusammen mit Matthias Schneider)

Ausbildung und Beruf

1985 – 1995 Studium und Promotion Physik in Bonn, Freiburg und Wuppertal

1995 – 1999 Forschung in Jülich und New York

Seit 1999 Software-Entwicklung in Duisburg

Familie

2 Kinder (24 und 22 Jahre alt), geschieden

Hobbys

Kants Garten (Urban Gardening Projekt im Kantpark), Aquarell, Tanzen